



Gewerbliche Schulen stellen ihr neues Logo vor – Von Werbeagentur entwickelt

## Fünf Würfel stehen für Aufbruch

Die Sektkorken knallten, als gestern im Foyer der Gewerblichen Schulen an der Beethovenstraße der Öffentlichkeit das neue Schullogo präsentiert wurde: Fünf Würfel in zwei verschiedenen Grüntönen prägen künftig das äußere Erscheinungsbild der Einrichtung mit ihren derzeit 1007 Schülern.

VON  
VOIKR I ÜBCK

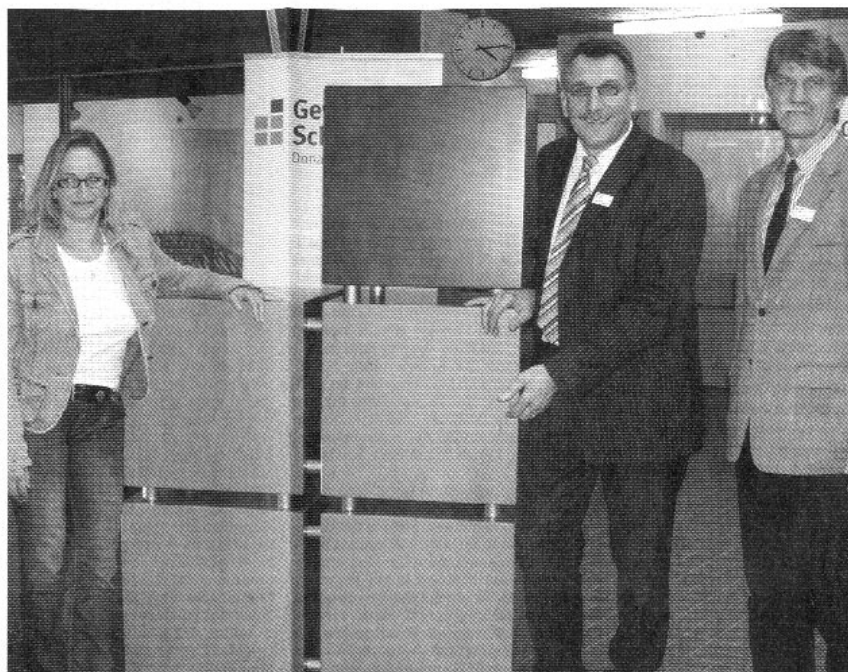
**Donaueschingen** – Da die Schüler in fünf „Abteilungen“ unterrichtet werden, versinnbildlicht jeweils ein Viereck“ des neuen Logos die Angebots-sparten. In Zusammenarbeit mit der benachbarten Werbeagentur „Kassandra“ entstand in fast zweimonatiger Zusammenarbeit ein neues Signet, das demnächst auch Briefköpfe und Informationsschriften zieren wird.

Wie Agentur-Chefin Reinhilde Heim gegenüber dem SÜDKURIER erklärte, verfolge die Schule mit ihrem neuen Erkennungszeichen dem von der Industrie vorgegebenen Trend, dass sich die Firmen um ein markantes wie auch positives Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit bemühen.

„Unser neues Logo soll unsere Schule nicht nur als Ort des guten Unterrichts symbolisieren, sondern wir wollen damit auch die Identifizierung unserer Schüler mit unserem kompetenten und sympathischen Haus erreichen“, betonte Rektor Gerhard Gaiser. Und sein Vize Peter Strittmatter erinnerte an die Konkurrenzsituation der einzelnen Schulen im Kampf um die Neuanmeldungen.

Dank der schuleigenen Anstrengungen – auch bei der Imagepflege – sei es gelungen, den mit nur neun Teilnehmern darbenenden Technikbereich auf einen stabilen Sockel von 20 Schülern zu stellen.

Das neue Erscheinungsbild wird noch durch Stellwände unterfüttert, die ebenfalls „in Aufbruchgrün“ – so Strittmatter – vom vielfältigen Ange-



Neues Schullogo vorgestellt: Reinhilde Heim, Direktor Gerhard Gaiser und sein Stellvertreter Peter Strittmatter freuen sich über das neue Erkennungszeichen der Gewerblichen Schulen Donaueschingen. BILD: LÜBECK

bot der Gewerblichen Schulen Zeugnis ablegen.

### Ziel: Verbundenheit

In Zukunft kann jeder, der möchte, seine Verbundenheit oder Zugehörigkeit mit den „Gewerblichen“ auch hautnah mit dem Tragen eines T-Shirts demonstrieren. Es blieb gestern Lehrer Markus Baum vorbehalten, die neue Kreation vorzuführen. Auf wei-

ßem Grund des Baumwollstoffs prägen die fünf Würfel samt neuem Schriftzug.

Imagekampagnen dieser Art sind jedoch nicht zum Nulltarif machbar. Über Zahlen wollten aber weder Auftraggeber Gaiser, noch Reinhilde Heim sprechen. Dieser Tag sei einfach viel zu schön, um Finanzen zu verraten“, fand jedenfalls Oberstudiendirektor Gaiser.

Die Würfelwand stammt jedenfalls

aus den eigenen Werkstätten. Nach dem Muster von Messmöbeln schufen die Lehrer Thomas Wolff und Harald Stähle diesen kleinen Turm, hinter dessen Rückseite sich geschickt angeordnete Fächer zur Deponierung von Prospekten verbergen.

Ihre Bewährungsprobe mussten dann das neue Logo und die Ausstellungen beim großen Informationsabend bestehen, der sich der „Taufe“ anschloss.